

Presse- Mitteilung

Hofheim, 03. Juli 2020

Einbau von Trennscheiben in RMV-Linienbussen geht gut voran

Land Hessen fördert Einbau von Trennscheiben zum Schutz von Fahrpersonal und Fahrgästen mit drei Millionen Euro / Bis Herbst alle Express- und Regionalbuslinien im RMV mit Fahrertrennscheiben ausgestattet

Der Trennscheiben-Einbau in Linienbussen im RMV-Gebiet zum Schutz von Fahrpersonal und Fahrgästen vor dem Coronavirus geht gut voran: So sind beispielsweise bereits mehr als 40 Prozent aller von der Hessischen Landesbahn (HLB) betriebenen Busse im Hochtaunuskreis mit Trennscheiben ausgestattet. Auch an anderen Standorten, wie beispielsweise in der Wetterau, rüstet die HLB ihre Busflotte mit Acrylscheiben nach.

„Der Einbau der Trennwände ist ein notwendiger Schritt zum Schutz des Fahrpersonals und der Fahrgäste, dient gleichzeitig aber auch der Sicherung von Ticketeinnahmen. Nachdem inzwischen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens Lockerungen umgesetzt wurden, soll auch im Busverkehr wieder etwas Normalität einkehren“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und stellvertretender RMV-Aufsichtsratsvorsitzender. „Zu Anfang August sollen alle der über 50 Busse, die im Auftrag des Verkehrsverbands Hochtaunus (VHT) unterwegs sind, mit Trennscheiben ausgestattet sein.“

„Ich bin stolz auf unsere Partner VHT und HLB, die wie viele weitere Partnerunternehmen im Verbund die vom Land Hessen bereitgestellte Förderung zügig nutzen und jeden Tag mehr Fahrzeuge mit Trennscheiben auf die Straße schicken“, sagt RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat. „Mein Dank geht auch an das Land Hessen, das mit der kurzfristig zugesicherten Finanzierung die Busunternehmen bei der Umsetzung unterstützt. Ich bin zuversichtlich, dass wir in allen Express- und Regionalbuslinien, die im RMV-Gebiet unterwegs sind, bis zum Herbst wieder flächendeckend Fahrkarten verkaufen werden.“

„Der Einbau der Trennwände geht gut voran. Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeugtypen mit noch mal voneinander abweichenden Ausführungen ist der

Presse- Mitteilung

Verbau der Trennscheiben eine große Herausforderung. Ein besonderer Dank geht deshalb an unsere beiden Techniker Thomas Erchen und Edwin Kruggel vom Betriebshof in Hofheim, deren eigens entwickelte individuell anpassbare Konstruktion vom TÜV abgenommen wurde und mittlerweile in all unseren Fahrzeugen verbaut wird“, sagt Veit Salzmann, Geschäftsführer der Hessischen Landesbahn GmbH.

Die Kosten für den Einbau einer Trennscheibe belaufen sich auf etwa 1.000 Euro je Fahrzeug. Für die Installation einer Trennscheibe werden je nach Fahrzeugmodell drei bis sechs Arbeitsstunden benötigt.

Land Hessen fördert Beschaffung und Einbau in Höhe von drei Millionen Euro

Die Förderung vonseiten des Landes erfolgt aufgrund einer Ergänzung der Finanzierungsvereinbarungen, die zwischen dem Land Hessen und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) sowie dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bestehen. Gefördert werden Trennscheiben sowie deren Einbau in Busse des regionalen und lokalen Linienverkehrs in den Gebieten der drei Verbünde. Die Förderung in Höhe von insgesamt drei Millionen Euro erfolgt rückwirkend ab dem 11. März 2020, sodass auch Unternehmen, die ihre Busse bereits nachgerüstet haben, von der Landesförderung profitieren können.